

## TERMINE

**Zur Vortragsveranstaltung Gründungskompass** lädt die Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg ein. Die Teilnehmer erhalten viele Tipps zu den unterschiedlichen Aspekten einer Existenzgründung wie Businessplan, Marketing, Bankgespräche, öffentliche Fördermittel, Steuern und den möglichen Rechtsformen. Anmeldung bei Wiebke Wenzel unter (04131)742139 oder online unter [www.ihk-lueneburg.de/kompass](http://www.ihk-lueneburg.de/kompass).  
**► Dienstag, 29. August, 14 bis 18 Uhr, Am Sande 1.**

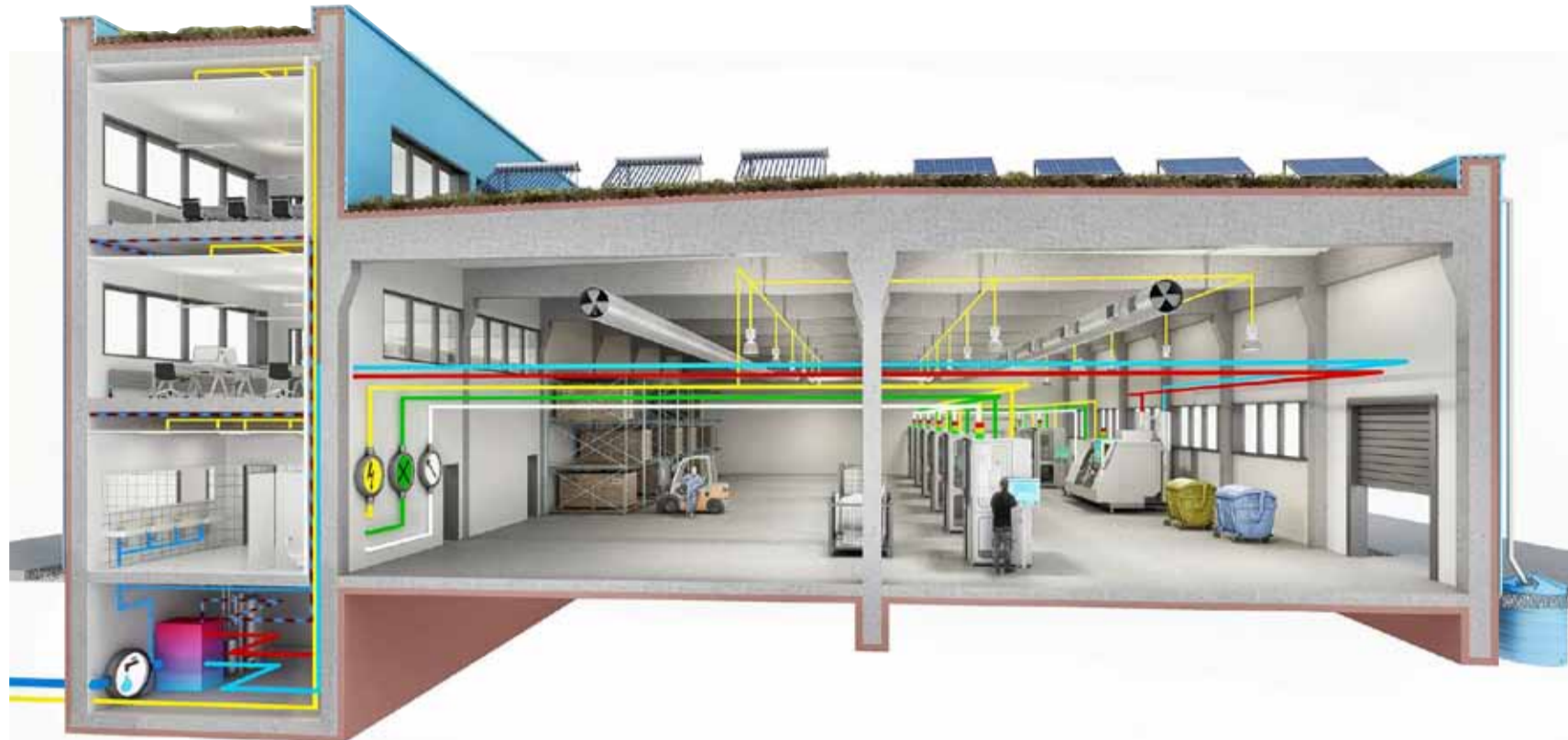
**Um die Klärung erster unternehmerischer Ideen**, deren erfolgsorientierte Weiterentwicklung zu Geschäftsmodellen, die Vermittlung von Unterstützungsangeboten vor Ort und viele weitere Themen geht es bei einem Sprechtag für Kreativschaffende und Kulturunternehmer aus der Region Lüneburg. Das Angebot findet einmal pro Monat statt. Terminvereinbarung unter (04131)3032270 oder per E-Mail an [info@c3-coaching.de](mailto:info@c3-coaching.de)  
**► Montag, 4. September, ab 13 Uhr, Rote Straße 10 in Lüneburg.**

**Einen Blick in die Wohntrends der Zukunft** liefert das „Kompetenzzentrum Hamburg — Mittelstand 4.0“. Unter dem Motto „Smart Home/Smart City“ werden in einer Musterwohnung die im Projekt eingesetzten Technologien und Systeme vorgestellt und können durch Testbewohner ausprobiert werden. Weitere Infos unter: [www.kompetenzzentrum-hamburg.digital/termine](http://www.kompetenzzentrum-hamburg.digital/termine)  
**► Dienstag, 5. September, 17 bis 20 Uhr, am Standort Pflegen und Wohnen in Uhlenhorst.**

**Praktische Lösungen, geballtes Wissen** und gezieltes Networking rund um das Thema Digitalisierung bietet der Kongress „solutions.hamburg“. Zum Auftakt wird in der Vorhalle sowohl das Programm als auch der Messebereich ganz im Zeichen von „Mittelstand 4.0“ gestaltet werden. Weitere Infos: [www.kompetenzzentrum-hamburg.digital/termine](http://www.kompetenzzentrum-hamburg.digital/termine)  
**► Vom 6. bis 8. September, Kampnagel**

**Junge Lüneburger Unternehmen** stellen sich und ihre Firma beim nächsten „Wifo-Treffpunkt“ vor. Beim anschließenden Beisammensein besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zwischen etablierten Lüneburger Unternehmern, den Jungunternehmern und Gründern. Folgende Betriebe präsentieren sich dieses Mal: kaneo GmbH – green IT solution, 25 ways GmbH, TAB The alternative board. Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
**► Donnerstag, 7. September, um 18 Uhr, im e.novum.**

**Das regionale Business Angel Netzwerk (BANSON)** lädt gemeinsam mit dem Business Angel Netzwerk Deutschland (BAND) zur „BAND Akademie“ ein. Dr. Ute Günther, der Vorstand von BAND, stellt den Teilnehmern das staatlich geförderte Programm „Invest 2.0“ vor. Dabei kann der Business Angel oder Investor 20 Prozent seiner Investition vom Staat gefördert bekommen, sofern einige „Spielregeln“ beachtet werden. Welche das sind wird anhand von Praxisbeispielen erläutert. Anmeldung unter: [www.business-angels.de/anmeldung-band-akademie-2017/](http://www.business-angels.de/anmeldung-band-akademie-2017/)  
**► Dienstag, 12. September, in der Rechtsanwaltskanzlei Köne-mann, Lise-Meitner-Straße 2.**



Die Grafik zeigt den Querschnitt eines Fabrikgebäudes. In der Infrastruktur des Produktionsbereiches lassen sich viele Effizienzpotenziale entdecken: Von der Druckluft, über die Wärme- und Kältetechnik oder die Beleuchtung bis hin zur Beschaffenheit des Gebäudes.  
 Foto: VDI ZRE

## Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen

Lüneburg. Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes lag bei Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes der Anteil der Materialausgaben an den Gesamtausgaben 2015 bei 44 Prozent. Dabei würden Betriebe mit der Senkung des Materialverbrauchs nicht nur bares Geld sparen, sondern auch einen wertvollen Beitrag für die Umwelt leisten. Denn Ressourceneffizienz ist in Zeiten knapper Rohstoffe von immenser Bedeutung. Und die Industrie ist mehr denn je gefragt, einen schonenden Umgang mit Naturgütern zu finden und nachhaltig zu produzieren. Doch es gibt Möglichkeiten der Einflussnahme: Produkte und ihr Verbrauch sowie Produktionsprozesse können effizient gestaltet werden. Darüber hinaus lohnt sich ein Blick auf die umliegende Peripherie, die Produktionsinfrastruktur. „Hier verstecken sich häufig Kostentreiber“, weiß Christian Scherrer von der Wirtschaftsfördergesellschaft mbH für Stadt und Kreis (WLG). Vor diesem Hintergrund lädt die WLG gemeinsam mit dem

Wirtschaftsförderung lädt gemeinsam mit dem „VDI Zentrum Ressourceneffizienz“ zu Informationsaustausch ein

„VDI Zentrum Ressourceneffizienz“ (kurz VDI ZRE) am Donnerstag, 26. Oktober, ab 15.30 Uhr zu einem Workshop rund um das Thema effiziente Produkte und ressourcenschonende Produktionsprozesse ein. Das Netzwerk Ressourceneffizienz ist damit zum zweiten Mal in Lüneburg zu Gast, dieses Mal findet das Treffen bei der CLAGE

GmbH am Pirolweg statt. Zum Hintergrund: Die Produktionsinfrastruktur stellt die Rahmenbedingungen eines Fertigungsbetriebes dar und besteht beispielsweise aus Zuleitungen für Strom, Druckluft, Wärme oder Kälte. „Auch das Produktionsgebäude ist relevant, denn seine Gestaltung hat großen Einfluss auf die Wege der Mitarbeiter und auf die

Heiz- oder Klimatisierungskosten“, sagt Scherrer.

Das VDI ZRE bietet mit Beispielen aus der Praxis, Ressourcenchecks und dem „Innovationsradar“ nachhaltige Ideen für Maßnahmen zur Steigerung von Material- und Energieeffizienz. Darüber hinaus stellt das Zentrum mit dem Kostenrechner (weitere Infos in der Infobox) ein hilfreiches Tool bereit, das dabei hilft, die Effekte solcher Maßnahmen zu prognostizieren.

Einen wertvollen Beitrag zum schonenden Umgang mit Rohstoffen leistet der Gastgeber des

Netzwerktreffens — das Lüneburger Unternehmen CLAGE. Die GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt energieeffiziente Durchlauferhitzer in Lüneburg seit 1951. Die dezentrale Warmwasserbereitstellung ist der zentralen weit überlegen und durch die zunehmende regenerative Stromerzeugung auch immer ressourcenschonender. „Damit steht das mittelständische und inhabergeführte Unternehmen exemplarisch für die Themen der Veranstaltung: Effiziente Produkte und ressourcenschonende Produktion“, sagt Scherrer.

### HINTERGRUND

#### Unterstützung bei Effizienzmaßnahmen

**Über das Angebot der WLG „Produktion+“** können kleine und mittlere Unternehmen externe Beratung zu verschiedenen Themen wie Ressourceneffizienz, Digitalisierung und Lean Management (frei übersetzt: schlankes Management) im Umfang von 4000 EUR erhalten. Der Kostenrechner des „VDI

ZRE“ dient zur Analyse von Kostenstrukturen in Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes. Die Anwender erhalten in einem ganztägigen Seminar unter dem Titel „Materialflusskostenrechnung“ zunächst eine Einführung. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 19. September, von 9 bis 17.30 Uhr im Haus der Wirt-

schaft in Lüneburg statt. Beim Netzwerktreffen am Donnerstag, 26. Oktober, erfahren die Teilnehmer anschließend, wie das Unternehmen CLAGE bei der Optimierung der eigenen Fertigung vorgegangen ist und welche Erfolge bereits verbucht werden konnten. Dies kann auch bei einer Betriebsbesichtigung

begutachtet werden. Zudem gibt es einen Überblick zur Methode Lean Management und zu Finanzierungsmöglichkeiten bei Effizienzmaßnahmen. Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter [www.wirtschaft-lueneburg.de](http://www.wirtschaft-lueneburg.de) (Aktuelles) sowie telefonisch bei Christian Scherrer unter (04131)208223.

## Preisgekrönte Recyclingtechnik für Windkraftflügel

Neowa GmbH beteiligt am erfolgreichen Verfahren zur Wiederaufbereitung glasfaserverstärkter Kunststoffe

Unternehmen hat sich als industrieller Lösungsanbieter mit einem klar abgegrenzten Kernprozess für abfallwirtschaftliche Behandlungsanlagen positioniert und überführt Abfallströme in wertschöpfende Recyclingprozesse. Umweltfreundliche und von Nachhaltigkeit geprägte Anwendungen bilden dabei den Schwerpunkt der Wertschöpfung.

Für ihre herausragende Arbeit erhielt die „neocomp GmbH“, eine Beteiligungsgesellschaft von neowa, für ihr Verfahren zur Aufbereitung glasfaserverstärkter Kunststoffe im Mai dieses Jahres den „GreenTec Award“ in der Kategorie „Recycling & Ressourcen by Veolia“. Der Preis wurde in Berlin vergeben. Die GreenTec Awards zählen inzwischen zum größten Umwelt- und Wirtschaftspreis Europas.

Das neue Verfahren ermöglicht eine umweltgerechte und wirtschaftliche Verwertung von GFK in einem sogenannten Zero-Waste-Prozess. Das Verfahren



Grund zur Freude: Sascha Vollmer (l., The BossHoss) und Matthias Harms (r., Veolia Deutschland) gratulieren den neocomp-Geschäftsführern Hans-Dieter Wilcken (2.v.l.) und Frank J. Kroll (2.v.r.) zum Gewinn des GreenTec Awards. Die neocomp GmbH ist eine Beteiligungsgesellschaft von „neowa“. Foto: nh

läuft folgendermaßen ab: Ein riesiger Schredder produziert winzige Glasfaserteile, die dann an ein Zementwerk geliefert werden. Dort werden die Fasern verbrannt und ihre Asche ersetzt den Sand im Zement.

Darüber hinaus ist auch ein

Einsatz der Materialien in der weiterverarbeitenden Industrie möglich. So entsteht ein geschlossener nachhaltiger Verwertungskreislauf. Jährlich verarbeitet neocomp in ihrer Anlage in Bremen 30.000 Tonnen Abfälle.

Ausführliche Informationen zu dem Thema sowie zu Ansprechpartnern gibt es im Internet:

- [www.neocomp.eu](http://www.neocomp.eu)
- [www.neowa.eu](http://www.neowa.eu)
- [www.greentec-awards.com](http://www.greentec-awards.com)